

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

**Märchen und Demenz –
Fachtag der FQA für regionale Einrichtungen der Altenpflege**

"Es war einmal..." so beginnen nicht nur viele Märchen. Unter diesem Motto stand auch der diesjährige Fachtag der Fachstelle für Qualitätssicherung und Aufsicht (kurz FQA) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regionaler Einrichtungen der Altenpflege vor kurzem im Landratsamt.

Die FQA im Landkreis Mühldorf a. Inn, früher auch bekannt als Heimaufsicht, fungiert nicht nur als Aufsichtsbehörde, sondern ist auch an der engen Zusammenarbeit und der stetigen fachlichen Weiterentwicklung der Alten- und Pflegeheime interessiert. Neue und innovative Wege zu gehen ist dabei ein zentraler Baustein in der Betreuung und Pflege von demenziell erkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern. Der diesjährige Fachtag bot nun einen weiteren Zugang zum Thema Demenz, nachdem bereits im September die zweite Bayerische Demenzwoche durch die FQA im Landkreis organisiert worden war und zudem die Gründung eines regionalen Demenz-Netzwerkes in konkreter Planung ist.

Als Referentinnen aus Berlin zu Gast waren Silke Fischer, Geschäftsführerin des Märchenland e.V. und Marlies Ludwig, professionelle Märchen- und Demenzerzählerin. Demenzerzählerin Marlies Ludwig vermittelte den Betreuungskräften die Grundlagen des professionellen Märchenerzählens, so dass sich wertvolle, neue Zugangswege zu ihren Bewohnern erschlossen. Dabei spielen für demenziell veränderte Menschen auch beim Thema Märchen feste Rituale eine wichtige Rolle: jedes Märchen beginnt mit dem Läuten eines Glöckchens, der Märchenerzähler ist in einen aufwendigen, märchenhaften Mantel gekleidet und trägt die Geschichten frei mit einer lebendigen Erzählweise vor, um die Zuhörenden besser erreichen zu können.

Aus einer wissenschaftlichen Studie heraus entstand das Gesundheitsförderungskonzept "Es war einmal... Märchen und Demenz", das nachweislich zu einer Verbesserung der Lebensqualität und der psychischen Verfassung demenziell Veränderter beiträgt. Durch die überschaubare Länge und bekannte, sich wiederholende Phrasen fördert das Märchenerzählen die Teilhabe und soziale Interaktion der Demenzkranken. Weiterhin reduziert es herausfordernde Verhaltensweisen und Depressionen, so dass auch für das Pflegepersonal eine merkliche Erleichterung im Pflegealltag spürbar ist.

Die Veranstaltung fand unter Einhaltung der gültigen Hygieneregeln mit begrenzter Teilnehmerzahl statt.



Bildunterschrift:

Unter dem Thema Märchen und Demenz stand der Fachtag der FQA. Märchenerzählen trägt nachweislich zur Verbesserung der Lebensqualität und der psychischen Verfassung demenziell Veränderter bei. Dabei spielen feste Rituale eine wichtige Rolle.

Foto: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn

